



Aufbruch Leverkusen – im Rat der Stadt Leverkusen -
Gartenstr. 3 – 51379 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

im Rat der Stadt Leverkusen

Tel: 02171/ 40 49 49

Fax: 02171/ 40 49 51

facebook.com/Aufbruch Leverkusen

E-Mail: aufbruchleverkussen@gmail.com

www.aufbruchleverkussen.com

per E-Mail:
[satzungsdienst@stadt.leverkussen.de](mailto:sitzungsdienst@stadt.leverkussen.de)

Leverkussen, 09.03.2022

Resolution:

Wehret den Anfängen – Pogromstimmung gegen russische Mitbürger stoppen!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Der Stadtrat wendet sich in einer gemeinsamen Resolution gegen die Pogromstimmung, die gegen russische Mitbürger aktuell betrieben wird.

Wir sagen partei- und organisationsübergreifend Nein zu Russlandhetze, Ausgrenzung, Berufsverboten, Diskriminierung und Verkaufsverboten sowie gegen die weitere Spaltung unserer Gesellschaft.

Begründung:

Aktuell gewinnt man den Eindruck, dass russische Mitbürger die neuen Ungeimpften sind. Wir erleben eine mediale Berichterstattung, die an die dunkelsten Kapitel unserer Geschichte erinnert. Eine Berichterstattung, die dazu beigetragen hat, dass russische Mitbürger mehr und mehr aus dem gesellschaftlichen Leben ausgegrenzt werden. Russische Produkte werden aus den Supermärkten entfernt. Russische Ladengeschäfte werden Opfer von Sachbeschädigungen. Selbst zu Berufsverboten kommt es mittlerweile wieder. Auch Angriffe auf russische LKW-Fahrer sind keine Seltenheit mehr

Diese fatale Entwicklung vergiftet unser gesellschaftliches Klima, ein Klima, was bereits durch die Corona-Fehlpolitik schwer beschädigt wurde!

Die in Leverkusen und Deutschland lebenden russischen Landsleute tragen keine Schuld an den aktuellen Entwicklungen im Russland/Ukraine-Konflikt. Eine Sippenhaft ist konsequent abzulehnen. Würde man derart konsequent bei Menschenrechtsverletzungen und militärischen Interventionen anderer Staaten handeln, dann dürften in Deutschland bereits seit Jahrzehnten keine amerikanischen Produkte mehr verkauft werden!

Hinzu kritisiert der Aufbruch Leverkusen die vorherrschende Doppelmoral. Politiker, die bis vor kurzen noch ungeimpfte Menschen Intensivbetten verweigern wollten und diese durch eine Politik der Impf-Apartheid aus dem gesellschaftlichen Leben ausgrenzen wollten, fabulieren nun von Frieden, Freiheit und Solidarität. Forderungen nach Frieden, Freiheit und Solidarität wurden bis vor kurzem noch als extremistisch gebrandmarkt, da sie nicht in das gewünschte politische Kalkül passten.

Wir als Kommunalpolitiker haben am heutigen Tag die Möglichkeit ein Zeichen des Friedens und des Zusammenhaltens über die Grenzen unserer Stadt hinweg zu senden.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Beisicht

- Aufbruch Leverkusen -